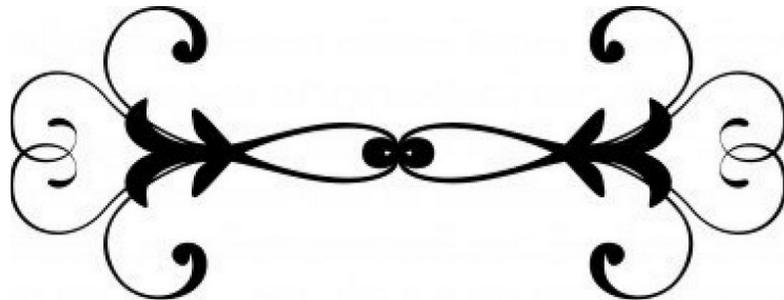


Die Ambivalenzen und Polaritäten von Moderne und Postmoderne werden in diesem Workshop im zentraleuropäischen Rahmen sowie im räumlichen Kontext der Vojvodina mit ihrer Hauptstadt Novi Sad untersucht. Aus kulturwissenschaftlicher Perspektive stehen die sprachlich-ethnische und religiös-konfessionelle Vielfalt mit den damit zusammenhängenden Deutungskämpfen, kulturellen Transfer- und Übersetzungsprozessen sowie den über die jeweiligen Grenzen hinaus weisenden Vernetzungen im Mittelpunkt. Diese werden in der (zentraleuropäischen) Moderne generell und spezifisch in der Vojvodina sowohl als produktive Ambivalenzen als auch als konflikthafte Polaritäten – oft im Kontext der Herstellung von kultureller Homogenität – erfahren.



Programmgestaltung und Organisation

Organisatorische Leitung (Novi Sad): Dragan Prole

Organisatorische Leitung (Graz): Monika Stromberger, Petra Ernst, Sabine A. Haring, Katharina Scherke und Werner Suppanz

Organisatorische Unterstützung: Dietmar Unterkofler (Novi Sad), Regina Brunnhofer, Jasenko Mudri, Marion Starzacher, Andrea Strutz, Lukas Wältl, Britta Wedam, Markus Wurzer (alle Graz)

Graphik und Layout: Sabine A. Haring

Forschungsgesellschaft Moderne/Postmoderne an der Karl-Franzens-Universität Graz (FoMoP)
in Kooperation mit der Philosophischen Fakultät der Universität Novi Sad und der Österreich-Bibliothek Novi Sad

Workshop

**Post/Moderne Ambivalenzen und
Polaritäten in Zentraleuropa
und der Vojvodina**

**Novi Sad
2.-6. April 2013**

Filozofski fakultet, Univerzitet v Novom Sadu, Dr. Zorana Đinđića 2

Programm des Workshops

Mittwoch, 3.4.2013

9.00-10.30

Begrüßung und Einleitung: Identitäten und Alteritäten

Begrüßung: Dekanin Prof. dr. Ivana Živančević-Sekeruš

Monika Stromberger (Graz): Einleitung

Éva Toldi (Novi Sad): „Grenzenroman“ – Darstellung der räumlichen- und Identitätsbeziehungen

Barbara Derler (Graz): Zwischen Orient und Okzident: Ambivalenzen und Polaritäten visueller Repräsentationen der Bevölkerung Sarajevos, ca. 1878-1918

11.00-12.30

Repräsentationen von Eigenem und Fremdem

Andrea Fruhwirth (Graz): West-östlicher Grenzgang: Humanisten des 16. Jahrhunderts auf diplomatischer Mission im Osmanischen Reich

Dragan Prole (Novi Sad): Erinnerung als Bedrohung. Zum Türkengedächtnis in Serbien

Werner Suppanz (Graz): „Weil Österreich ungestört von der Welt Serbien trischacken wollte.“ Zur Repräsentation der Serbischen Front während des Ersten Weltkriegs und in der Zwischenkriegszeit

14.30-16.00

Beiträge zum Moderne-Postmoderne-Diskurs aus philosophischer und weltanschaulicher Perspektive

Edith Lanser (Graz): Friedrich Jodl (1849-1914) – Ästhetik

Mark Losonc (Novi Sad) From Total Revolt to Resignation – The Anti-Adventure of Hungarian Postmodern Philosophy

Elisa Rieger (Graz): *V e r k ö r p e r t e A m b i v a l e n z*. Überlegungen zu Interaktions-beziehungen im Feld buddhistischer Meditation in Graz

Donnerstag, 4.4.2013

9.30-10.30

Das Feld der Kunst I

Christoph Breser/Ulrich Tragatschnig (Graz): Wiederaufbau: Rekonstruktion oder Neubau?

Gregor Kokorz, Marija Petrovic (Graz/Belgrad): Vojvodina - A Musical Space in Ambivalence

11.00-12.00

Das Feld der Kunst II

Silvia Dražić (Novi Sad): Neo Avantgarde Encounters Postmodernism: The Case of Judita Šalgo

Vladimir Gvozden (Novi Sad): Serbian Poetry After the Death of Utopia

12.00-13.00

Abschlussdiskussion

Freitag, 5.4.2013

Exkursion

